



PROGR, ZENTRUM FÜR
KULTURPRODUKTION
POSTFACH 2653 – 3001 BERN

INFO@KULTESSEN.CH
KULTESSEN.CH

JAHRESBERICHT 2018



Projekte und Mandate 2018

Von Kultessen initiierte und/oder geleitete Kulturprojekte

Kinderprogr Kulturlabor

Der Kinderprogr wurde 2018 neu ausgerichtet und als Kulturlabor organisiert. Im Frühling startete das erste Kulturlabor unter dem Thema «Linie». Eine heterogen zusammengesetzte Gruppe von Kindern zwischen 7 und 11 Jahren erforschte die Linie. Die Ergebnisse wurden in einer Vernissage Eltern, Geschwistern und Freund*innen vorgestellt. Mit farbigen Wollfäden lockten sie weitere Progr-Besucher*innen aus dem Innenhof in ihre Ausstellung und präsentierten stolz ihre Werke. Das erste Kulturlabor fand unter Mitwirkung der Künstlerin Adriana Stadler, der Grafikerin Karin Hänni und der Kultesse und Projektleiterin Marion Alig Jacobson statt.

Im Herbst fand das zweite Kinderprogr Kulturlabor zum Thema «Rhythmus fühlen, hören, sehen» statt. Von Body Percussion und Beatbox über Perkussion bis zu Fotografie erforschten die Kinder Rhythmus in seinen verschiedenen Formen. Die vier Workshops wurden von der Flötistin Isabel Lerchmüller, dem Perkussionisten Titus Bellwald, dem Fotografen Martin Bichsel und Marion Alig Jacobson geleitet.

Das Kinderprogr Kulturlabor wurde von der Kulturlegi der Caritas Bern als «Viaduktangebot» aufgenommen. D. h., armutsbetroffene Kinder können kostenlos teilnehmen. Im November war das Kinderprogr Kulturlabor Teil der Veranstaltung «Tag der offenen Türen im Progr».

Kinderuniversität

2

Die Kinderuniversität wurde zum 15. Mal durchgeführt. Das Angebot für die Altersgruppe der 8- bis 12-Jährigen stösst nach wie vor auf grosses Interesse. Im Berichtsjahr programmierten die beiden Kultessen und Co-Projektleiterinnen Astrid Tomczak-Plewka und Christine Perreng sechs Vorlesungen mit Begleitprogrammen. Zudem wurde zwei Mal ein «Gurlitt Special» zum Themenkomplex Provenienzforschung, Raubkunst und Sammlungstätigkeit eines Museums mit der Kultesse Yvonne Wirth angeboten, das zweite Mal in doppelter Ausführung.

Das Programm

27.4.: Vorlesung (VL) Prof. Thorsten Braun (Informatiker) – Daten und Fakten rund ums Internet
28.4.: Begleitprogramm (BP): Postenlauf im Institut für Informatik

25.5.: VL Valentin Benzing (Sportwissenschaftler) – Warum Sport den Kopf fit hält
26.5.: BP: Postenlauf im ZSSW Neufeld, kognitive/physische Aufgaben

22.6.: VL: Prof. Jacques Dufour (Mediziner, Hepatologe) – Wie die Leber funktioniert
27.5.: BP: Rundgang im «Bauchzentrum» Inselspital

19.10.: VL: Prof. Thomas König (Neurologe) – Geheimnis Schlaf
20.10.: BP: UPD Waldau, Schlaflabor

16.11.: VL: Stefan Häderli – Palmöl: Das Öl aus den Tropen und seine Schattenseiten
17.11.: BP: Rundgang mit KonsumGlobal zum Thema nachhaltiger Konsum

14.12.: VL: Prof. Ulrike Halbsguth (Medizinerin) – Gesundheitsforschung für Kinder und mit Kindern
14.12.: BP: Rundgang und Postenlauf im Kinderspital

Innerhalb des Projekts gab es im Berichtsjahr verschiedene strukturelle Änderungen. Verantwortlich für Partner- und Mitgliedschaften ist neu die Universität. Als Folge wurde beispielsweise die Mitgliedschaft beim europäischen Dachverband der Kinderuniversitäten (eucu.net) gekündigt. Kultessen bedauern diesen Schritt ausserordentlich, da es sich bei eucu.net um ein Netzwerk handelt, aus dem auch wertvolle Impulse für die Durchführung und die Weiterentwicklung der Kinderuniversität hervorgehen. Weiter ist es aus rechtlichen Gründen nicht mehr möglich, im Rahmen der Vorlesungen einen Büchertisch zu betreiben. Entsprechend wurde die Kooperation mit dem Chinderbuechlade eingestellt. Schliesslich wurde auch die administrative Zusammenarbeit mit dem «Fäger» beendet und das Anmeldewesen direkt über die Universität Bern organisiert.

Pro Brenodor

Auch das sechste Projektjahr von «Brenodor: Das älteste Bern» (Co-Produktion Kultessen) konnte am 21. Oktober 2018 mit der letzten öffentlichen archäologischen Führung der Saison erfolgreich abgeschlossen werden. Federführend bei den szenischen Führungen sind die Kultessen Carol Rosa und Davina Siegenthaler Hugi, im Guide-Team sind die Kultessen Corinne Hodel, Melanie Hunziker und Kathrin Brühlhart Corbat.

Im Jahr 2018 haben rund 400 Personen, vorwiegend aus Stadt und Region Bern, das Führungsangebot genutzt. Von Mai bis Oktober 2018 fanden insgesamt 24 Führungen statt:

- 14 szenische und archäologische Führungen für Schulklassen, die von Stadt und Kanton Bern finanziert und für die Schulklassen somit gratis angeboten werden konnten: Das attraktive Angebot war innerhalb weniger Stunden ausgebucht.
- Vier öffentliche szenische Führungen für Familien und Interessierte
- Sechs private Führungen: Die Zunft Ober-Gerwern buchte im Rahmen eines Spezialtages für ihre Zunftjugendlichen eine szenische und eine archäologische Führung. Vier Führungen wurden von Vereinen, Firmen und Wissenschaftler*innen gebucht.

3

Der Vorstand konnte 2018 die neuen, insbesondere jüngeren Mitglieder einarbeiten, was der geplanten Nachfolgeregelung langjähriger Vorstandsmitglieder entgegenkommt. 2018 wurden rund 20 Personen «BrenoMember»: Der Verein hatte sich mit «BrenoMember» neu für Mitglieder geöffnet. Diese entscheiden selbst, ob und wie sie sich im Rahmen des Vereins engagieren möchten, und sie bestimmen auch die Höhe ihres Mitgliederbeitrags selbst.

Schreibzeit Schweiz

Ende Januar 2018 wurde zum fünften Mal der Wettbewerb Schreibzeit Schweiz ausgeschrieben. Die Kultessen Yvonne Wirth und Astrid Tomczak-Plewka organisierten das Projekt als Co-Leiterinnen. Der Wettbewerb wurde in der Deutschschweiz breitflächig durch Schulverteiler (Newsletter), Bibliotheken, diverse Online-Plattformen, Direktmailings, Medienverteiler und Flyer beworben.

Bis zum Einsendeschluss Ende April gingen rund 80 Texte ein. Im Vergleich zu den Vorjahren ist das deutlich weniger. Erklären lässt sich das vor allem durch die zunehmende Konkurrenz, aber auch durch eine Verlagerung vom «klassischen» Schreiben in Online-Kanäle. Trotz dieses Rückgangs konnte die Jury, bestehend aus Martin Ohrt, Brigitte Schär, Christoph Simon, Tina Uhlmann und Marlene Zöhrer, und der Jugendjury, bestehend aus Sophie Burkhalter, Luca Guiducci, Luna Krebs und Nora Steiner, eine qualifizierte Auswahl treffen und 16 junge Menschen für die Teilnahme an der Schreibwerkstatt nominieren.

Die Schreibwerkstatt wurde erstmals in den Herbstferien statt in den Sommerferien durchgeführt und nicht wie früher in einem Pfadiheim in Köniz, sondern im «Aarbergerhus» im malerischen Ligerz. Die Teilnehmenden und die Werkstattleitenden (Bruno Blume, Regina Dürig, Tina Uhlmann, Michaela Wendt) profitierten von Halbpension und Unterbringung in Doppel oder Einzelzimmern. Das tolle

Wetter und Irene Mathys als «Lagermami» trugen das ihre zu einer gelungenen Werkstatt bei. Die Woche wurde mittels einer Kurzbefragung evaluiert, die Rückmeldungen waren insgesamt sehr positiv.

Im November 2018 hatten die Teilnehmer*innen Gelegenheit, ihre Texte öffentlich vorzutragen, und zwar anlässlich der Erzählnacht im Chinderbuechlade in Bern. Das kleine Lokal war bis auf den letzten Platz besetzt, und so konnten die Kinder und Jugendlichen diese familiäre Plattform gut als Vorbereitung für die Buchvernissage (März 2019) nutzen.

Im Spätherbst und Winter widmete sich die Projektleitung den ersten Vorarbeiten, um die entstandenen Texte in Buchform mit einer Vernissage herauszubringen und so voller Elan ins neue Jahr zu starten.

Von Kultessen übernommene Mandate

Johanna Spyri Museum

Die Arbeiten für das Johanna Spyri Museum wurden 2018 abgeschlossen. Eine von den Kultessen Susanne Brenner und Carol Rosa 2017 erarbeitete Begleitpublikation für einen Kinderrundgang wurde Anfang 2018 dem Museum übergeben, von diesem ergänzt und im Laufe des Jahres 2018 herausgegeben.

Von Kultessen erbrachte Dienstleistungen

Schloss-Museum Frauenfeld

Das Schloss-Museum in Frauenfeld lud die Kultesse Carol Rosa als Vermittlungs-Expertin zu einem Kolloquium ein zum Thema: «Wohin geht die Vermittlung im musealen Kontext?»

4

Vereinsaktivitäten

Kultessen-Weiterbildungen 2018

Anfang Juni leitete Kathrin Brühlhart Corbat den ganztägigen Kurs «Auftrittskompetenz» als unabhängige Ergänzung zum Kurs vom Herbst 2017. Wiederum stiess das Angebot auch bei Externen auf Interesse. Der praktische Workshop legte einen Fokus auf *Status* als Komponente der Kommunikation und darauf, wie sich das eigene Verhalten in Gesprächen sowie Auftrittssituationen lenken lässt. Anhand von zahlreichen Übungen trainierten die Teilnehmenden diese Komponente für einen selbstbewussten Auftritt zu nutzen.

Sommerfest

Am 10. August 2018 lud Carol Rosa die Kultessen mit ihren Familien zu einem Sommerfest ein. Im gemütlichen Rahmen trafen sich nicht nur Kultessen, sondern es war auch eine Gelegenheit, Familienmitglieder kennenzulernen und sich auszutauschen. Ganz herzlichen Dank für die Initiative und Organisation an Carol und ihre Familie.

Kultessen-Reise 2018

Die geplante Kultessen-Reise nach Turin wurde nicht durchgeführt. Gemäss Rückmeldungen waren etliche Interessierte an diesem Datum verhindert, und es gab zu wenig Anmeldungen.

Tätigkeiten des Vorstands

Sitzungen 2018

Der Kultessen-Vorstand hielt im Jahr 2018 sechs reguläre Vorstandssitzungen ab. Zusätzlich fand am Samstag, 24. März, eine Reتراite statt, von 10 bis 14 Uhr. Die Hauptversammlung, zu der alle Mitglieder eingeladen wurden, fand am 30. April statt.

Die Protokolle der Vorstandssitzungen sind für alle Kultessen einsehbar. Sie sind im internen Bereich auf der Kultessen-Website unter dem Menüpunkt Dokumente abgelegt.

Die Co-Präsidentinnen danken allen Vorstandsmitgliedern für die ehrenamtlich geleistete Arbeit!

Networking, zwei Beispiele

Anfangs 2018 konnten die Vorstandsmitglieder Carol Rosa und Christine Wyss rund 25 Mitarbeiter*innen des Historischen Museums Luzern den Verein Kultessen und seine Tätigkeiten im Bereich Museum vorstellen (Vermittlung, Texte, Audioguides etc.).

Am Tag der offenen Tür im Progr (24. November) konnte Kultessen sich zusammen mit dem Kwasi-Verlag und Worthaus mit dem Projekt «Schreibzeit Schweiz» präsentieren. Die Co-Projektleiterin Astrid Tomczak-Plewka las Arbeiten von Kindern und Jugendlichen vor und erzählte vom Projekt.

5

Buchhaltung

Carol Rosa erledigte wie bisher die Zahlungen für den Verein Kultessen und war verantwortlich für die Kontoführung, Christine Wyss für die Buchhaltung. Zudem erledigte diese u.a. die vierteljährlichen Mehrwertsteuer-Abrechnungen, stellte die Lohnausweise aus und erledigte die Korrespondenz mit der AHV-Stelle.

Wie bisher erledigte Franziska Jordi die Revision von Buchhaltung und Jahresabschluss.

Mitglieder und Mutationen

Per Ende 2018 verzeichnet der Verein 41 Mitglieder.

Im Berichtsjahr waren sechs Austritte und ein Neueintritt zu verzeichnen.